

# Ein Fenster in die weite Welt

**BILDUNG** Bibliothek der Wilhelm-von-Oranien-Schule für 25 000 Euro umgebaut

**DILLENBURG** Seit vielen Jahren ist die zentral im Schulgebäude gelegene Bibliothek nicht nur literarische, sondern auch kommunikative Herzkammer des Wilhelm-von-Oranien-Gymnasiums. Für rund 25 000 Euro wurde sie in mehreren Etappen umgebaut und renoviert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein völlig neues Raumgefühl eröffnet Schülern und Lehrern einen attraktiven Zugang zu traditioneller Buchlektüre, aber auch zu den digitalen Medien. In einer kleinen Feierstunde konnten sich Freunde und Förderer davon überzeugen.

Optischer Höhepunkt und letzter Baustein der Umbauetappen ist der großformatige, mit LED-Lampen hinterleuchtete Wand-Spannrahmen, der alle Bibliotheksgäste, die den neuen, hellen Eingangsbereich betreten, mit einem phänomenalen Blick in die Wren Library des Trinity College Cambridge begrüßt. Das fünf mal zwei Meter große Leuchtbild weitet den Raum nicht nur perspektivisch. „Für uns hier im manchmal etwas beschaulichen Dillenburg ist es auch eine metaphorische Horizontzerweiterung: Wer die Bibliothek betritt, ist pers-



Der hinterleuchtete Bilderrahmen mit dem Foto der Wren Library in Cambridge weitet den neuen Eingangsbereich der Bibliothek der Wilhelm-von-Oranien-Schule. (Foto: M. Hoffmann)

pektivisch mit der globalen akademischen Welt des Lesens und des Wissens verbunden, es wirkt wie ein Fenster in die weite Welt“, so Uta Sippel, die aus dem Lehrerkollegium mit der Bibliotheksarbeit beauftragt ist.

Nachdem bereits 2014 die

Kinder- und Jugendabteilung der Bibliothek komplett neu gestaltet wurde, der PC-Medienraum erweitert werden konnte sowie neue Stühle und Tische angeschafft wurden, erhielt der Arbeitsbereich neue, teilweise mobile Rollregale.

Der Eingangsbereich wurde durch eine große Glasfront aufgehellt und mit Lounge-Möbeln zu einem ansprechenden Aufenthaltsbereich hergerichtet. Auch die neu angeschaffte Ausleihtheke erhielt einen anderen Platz im Eingangsbereich.

Schulleiter Martin Hinterlang begrüßte als Gäste der Bibliotheksfeier unter anderem Simone Vetter, die Leiterin der Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises, sowie Dr. Bernd Peter und Mark Fehling vom Vorstand des Fördervereins „Wilhelms Freunde“. Sowohl der Kreis als Schulträger wie auch der

Förderverein hatten sich finanziell umfangreich am Umbau beteiligt. Das ästhetische Sahnehäubchen des Wren-Library-Wandfotos hatte zudem der Nassauische Zentralstudienfonds mit einem kräftigen Zuschuss unterstützt.

## Viele haben mit angefasst und beim Sortieren der Bücher und Schleppen der Kisten geholfen

Hinterlang nutzte das Fest, um allen Förderern für ihr finanzielles Engagement zu danken, zollte mit Blumenpräsenten aber auch all denen Anerkennung, die tatkräftig beim Möbelaufbau, Büchersortieren und Kisten-schleppen mitgeholfen hatten: Bibliotheksverwalterin Rosi Kowalski, den unterstützenden Lehrkräften und dem Hausmeisterteam sowie

den Schüler-Bibliothekshilfskräften.

Umrahmt wurde die kleine Feierstunde musikalisch von Gesangtalent Louis Weber, der von Ulrich Kögel am Piano begleitet wurde. Passend zum Anlass unterhielten zudem mehrere kurzweilige Lesungen die Gäste. Vier Sieger der letztjährigen Vorlesewettbewerbe rezitierten gekonnt aus ganz unterschiedlichen Büchern: Bezirkssiegerin Emma Werner las aus M. Zusaks „Die Bücherdiebin“, Bezirkssiegerin Laura Tsatsambas aus dem Bestseller „Tintenherz“ von C. Funke.

Schulsiegerin Sophia Steinseifer setzte die Queen als „Die souveräne Leserin“ (von A. Bennet) in Szene und der diesjährige Schulsieger Jakob Leinweber amüsierte die Zuhörer köstlich mit einer Passage aus den „Känguru-Chroniken“ von M.-U. Kling. (red)



Schulleiter Martin Hinterlang (rechts) dankte allen, die das umfangreiche Projekt ermöglicht hatten. (Foto: M. Hoffmann)